

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Artificial Intelligence Opportunities S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

10,00 % ERSTE Protect Deutschland S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +102,35 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: FMA-Broschüre zu Inflation / ZFA: Marktbericht Juni 2023 S. 6

Fitch löst Gewinnmitnahmen aus

Für einen Paukenschlag sorgte Fitch: Die Ratingagentur hat den USA die Bestnote entzogen, indem sie die Bonität langfristiger US-Staatsanleihen von „AAA“ auf „AA+“ herabstufte. Marktteilnehmer zeigten sich über den Zeitpunkt überrascht. Doch hatte Fitch das Rating bereits im Mai während der Auseinandersetzungen um die US-Schuldenobergrenze auf „Beobachtung“ gesetzt. Zudem ist die enorme Schulden- und Zinslast des Landes bekannt. Insofern ist der Kursrücksetzer an den Märkten wohl kaum als Schockreaktion zu verstehen. Vielmehr waren insbesondere die heiß gelaufenen US-Indizes ohnehin anfällig für Gewinnmitnahmen.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



Artificial Intelligence Opportunities Index

KI-Profiteure im Paket

47 verschiedene Anbieter des Megatrends Künstliche Intelligenz (KI) fasst der neue Vontobel Artificial Intelligence Opportunities Index zusammen. Auch das passende Zertifikat kommt von den Schweizern.

Nicht nur im Tech-Bereich ist sie seit Monaten Thema Nummer Eins: Künstliche Intelligenz (KI). Programme wie ChatGPT haben in nur wenigen Wochen rekordhohe Nutzerzahlen erreicht. Während sich die Presseberichterstattung derzeit auf ChatGPT konzentriert, gibt es – und wird es immer mehr geben – Anwendungen von KI in anderen Bereichen als nur dem Technologiesektor. Im Gesundheitswesen kann KI beispielsweise für die Patientendiagnose, für personalisierte Behandlungspläne oder für die Entwicklung und Erprobung neuer Medikamente eingesetzt werden. Auch telemedizinische Dienste im Stil von Chatbots können den Zugang zu medizinischer Beratung verbessern. Und sie kann dazu beitragen, die Effizienz der Administration durch eine schnellere Bearbeitung von Krankenakten zu verbessern.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL:
ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023





zertifikatefinder.at

In der Fertigung wird die Automatisierung durch Robotik wahrscheinlich große Fortschritte machen. In der Automobil- und Transportindustrie ist die Kombination von „Computer Vision“, Bilderkennung und Generativer KI eine Voraussetzung für autonomes Fahren. Im Bildungswesen könnten Lehrer mehr Zeit für Nachhilfeunterricht gewinnen, wenn die KI die Aufgabe der Prüfungsbewertung übernimmt. Und in der Wirtschaft werden CRM-Tools gezielter eingesetzt werden können.

Sowohl Unternehmen als auch Investoren haben das Potenzial der KI für die Geschäftswelt erkannt. Infolgedessen ist der Kapitalfluss in die Technologie bzw. in Unternehmen im Bereich der KI in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Laut dem Marktforschungs- und Beratungsunternehmen IDC werden die weltweiten Ausgaben für KI in diesem Jahr voraussichtlich 154 Mrd. Dollar erreichen – gegenüber 24 Mrd. Dollar im Jahr 2018. Einem Deloitte-Bericht aus dem Jahr 2021 zufolge wird dies bis 2030 zu einem weltweiten wirtschaftlichen Wert von 13 Billionen Dollar führen. Das Beratungsunternehmen Accenture rechnet mit einer Zunahme von 16 Billionen Dollar bei einer Steigerung der Produktivität um 26 Prozent und einer Senkung der Produktionskosten um 40 Prozent.

Ein Vontobel-Team hat drei Cluster von Unternehmen identifiziert, die in unterschiedlicher Weise im Bereich KI tätig sind: Erstens: „Core Enablers“, die KI-Infrastruktur oder Dienstleistungen in irgendeiner Form anbieten. Als einer der Eigentümer von OpenAI bzw. ChatGPT gehört dazu beispielsweise Microsoft. Ein weiteres Beispiel ist Nvidia, da Upgrades aktueller Technologien stärkere und fortschrittlichere Halbleiter mit höherer Verarbeitungsleistung erfordern. Zweitens sind „Disruptors“ die Gruppe von Unternehmen, die KI einsetzen, um konventionelle Geschäftsmodelle zu stören. Amazon setzt zum Beispiel KI für gezielte Werbung ein und „disruptiert“ mit seiner Online-Plattform den konventionellen Einzelhandel. Oder der Autohersteller Tesla, der die Technologie für das autonome Fahren sowie ein effizientes Energiemanagement nutzt. Drittens gibt es bereits eine stark wachsende Zahl von Unternehmen mit einem „Core Business Leveraging AI“ – also solche, welche ihr Kerngeschäft mit dem Einsatz von KI optimieren. Dazu gehören Unternehmen wie der Arzneimittelhersteller Moderna in der Entwicklung von Medikamenten oder auch die Buchungsplattform Airbnb, die KI für personalisierte Suchen und ein dynamisches Pricing nutzt.

Zusammengefasst sind alle drei Bereiche im Vontobel Artificial Intelligence Opportunities Index, auf den die Schweizer ein Partizipations-Zertifikat (ISIN [DE000VU7H067](#) >>>) begeben haben (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Solar Technology Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VU7H067 >>>
WKN	VU7H06
Ausgabetermin	20.06.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,09
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	95,80/96,76 EUR
Kursziel	130,00 EUR
Stoppkurs	75,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Ein Vontobel-Team hat drei Cluster von Unternehmen identifiziert, die in unterschiedlicher Weise im Bereich der KI tätig sind: Erstens „Core Enablers“, die KI-Infrastruktur oder Dienstleistungen in irgendeiner Form anbieten. Als einer der Eigentümer von OpenAI bzw. ChatGPT gehört dazu etwa Microsoft. Ein weiteres Beispiel ist der Halbleiterhersteller Nvidia. Zweitens sind „Disruptors“ die Gruppe von Firmen, die KI einsetzen, um konventionelle Geschäftsmodelle zu disruptieren. Beispiele sind Amazon und Tesla. Drittens gibt es bereits eine stark wachsende Zahl von Unternehmen mit einem „Core Business Leveraging AI“ – also solche, die ihr Kerngeschäft mit dem Einsatz von KI optimieren, etwa Moderna und Airbnb. Zusammengefasst sind alle drei Bereiche im Vontobel Artificial Intelligence Opportunities Index, auf den die Schweizer ein Partizipations-Zertifikat begeben haben. Die Gebühr beträgt 1,25 Prozent p.a. Die Startaufstellung umfasst Aktien von 47 Unternehmen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



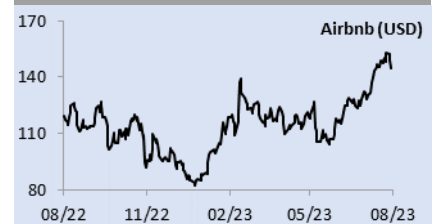
INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI European Silver Economy Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/silver



Schwergewicht im Index



In der Startaufstellung des Solactive Solar Technology Index kommt das Who is who der Künstlichen Intelligenz (KI) zusammen. In dem Auswahlbarometer finden sich die einschlägigen KI-Profitoren aus Technologiebranchen wie Nvidia, Microsoft und Alphabet genauso wie Unternehmen aus den verschiedensten Branchen, die KI-Lösungen in ihrem Geschäftsmodell einsetzen. Das aktuelle Schwergewicht im Solactive Solar Technology Index ist die Buchungsplattform Airbnb.

10,00 % ERSTE Protect Deutschland 23-24

DAX-Aktien mit Sicherheitsnetz

Pünktlich zu seinem 35. Geburtstag kommt die Rallye des deutschen Leitindex DAX ins Stocken. Teilschutz bietet die neue ERSTE Protect Deutschland Aktienanleihe von der Erste Group.



Vor wenigen Wochen feierte der deutsche Leitindex **DAX** seinen 35. Geburtstag. Offiziell eingeführt wurde der Index am 1. Juli 1988. Der Startzeitpunkt wurde dann auf den 1. Januar 1988 zurückgerechnet und mit 1.000 Punkten festgelegt. Seitdem hat sich der DAX auf rund 16.000 Zähler nach oben gearbeitet – ein Zuwachs von eindrucksvollen 1.500 Prozent. Der international vergleichbare Kursindex, der ohne Dividenden berechnet wird, hat lediglich um gut 534 Prozent zugelegt. Fast zwei Drittel der Gesamtperformance stammt also von den Dividendenausschüttungen der Unternehmen.

Aufs Jahr gerechnet konnten Anleger mit DAX-Aktien 8,11 Prozent verdienen. Würde es in dem Tempo in den kommenden 35 Jahren weitergehen, dann würde er zu seinem 70. Geburtstag laut Berechnungen der **DekaBank** bei rund 250.000 Punkten notieren. Selbst wenn es keine Kurssteigerungen mehr gäbe, könnte der DAX allein über die Ausschüttung und Wiederanlage der Dividenden bei einer gleichbleibenden Dividendenrendite von drei Prozent seinen 70. Geburtstag bei einem Indexstand von 45.000 Punkten feiern.

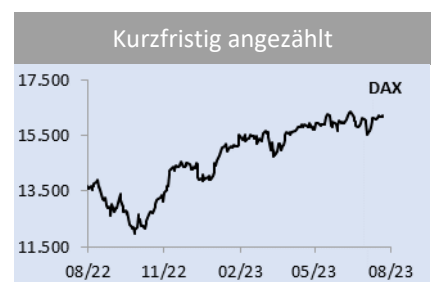
Pünktlich zu seinem Geburtstag scheint dem DAX ein wenig der Schwung auszugehen. Kein Wunder, signalisierten doch die jüngsten konjunkturellen Frühindikatoren, insbesondere das **ifo**-Geschäftsklima, eine weitere Eintrübung der Unternehmensstimmung in der deutschen Wirtschaft. Mit Blick darauf dürfte sich im Verlauf dieses Jahres an der schwachen Entwicklung der deutschen Wirtschaft nur wenig ändern.

Aus Anlegersicht könnte daher Teilschutz ratsam sein, zum Beispiel mit der neuen **10,00 % ERSTE Protect Deutschland 23-24** (ISIN [AT0000A36FQ4](https://www.isin.org/en/search/?isin=AT0000A36FQ4) >>>). Die Anleihe hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen Zins von 10,00 Prozent p.a., der am Laufzeitende Ende August 2024 in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt hingegen von der Kursentwicklung der drei DAX-Aktien **Adidas**, **DHL Group** und **SAP** ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat. Unterschreitet oder berührt hingegen mindestens ein Aktienkurs seine Barriere, wird die Aktienanleihe entsprechend der Wertentwicklung der schlechtesten Aktie ausgehend vom Basispreis getilgt. **Infos zur 10,00 % ERSTE Protect Deutschland 23-24 finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>.**

CHRISTIAN SCHEIDT

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
10,00 % ERSTE Protect Deutschland	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A36FQ4 >>>
WKN	EB09UP
Begebungstag	31.08.2023
Bewertungstag	26.08.2024
Fälligkeitstag	31.08.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	Adidas, SAP, DHL Group
Kurse Basiswerte	178,66 EUR (Adidas)
	43,44 EUR (DHL Group)
	122,40 EUR (SAP)
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswerte am 30.08.2023
Barriere	60 % vom Ausübungspreis
Kupon	10,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil 	
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	10,50 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Fazit: Bei der ERSTE Protect Deutschland erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 10,00 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat.	






Nach dem Rekordhoch bei gut 16.500 Punkten erscheint der DAX nun charttechnisch angezählt. Saisonalität und Zyklus liefern Gegenwind. Der grundsätzliche Aufwärtstrend ist jedoch intakt.

Neuemission: 5,25 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Zertifikate)

Kupon nochmals leicht erhöht



Beim neuen 5,25 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (ISIN [AT0000A367J6 >>>](#)) von Raiffeisen Zertifikate, das noch bis 21. August gezeichnet werden kann, liegt der Fixkupon mit 5,25 Prozent einen Tick höher als beim Vorgänger. Zudem wartet das Wertpapier erneut mit einem großzügigen Sicherheitspuffer auf. Das Zertifikat wird im August 2026, also in drei Jahren, zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, Euro Stoxx 50 und S&P 500, während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten, die bei 39 Prozent der Index-Startwerte eingezogen ist. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von großzügigen 61 Prozent. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. Weitere Infos zum 5,25 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
5,25 % Europa/USA Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A367J6 >>> / RC1ASK
Emissionsdatum	23.08.2023
Bewertungstag	18.08.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	5,25 % p.a. / 39 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Fair Invest Garant 106% (III) 23-27 (Erste Group Bank)

Mehr als 100 Prozent zurück – das ist „fair“

Auch die Fair Invest Garant der Erste Group – die neueste Auflage (ISIN [AT0000A36FL5 >>>](#)) ist gerade in Zeichnung – gibt es mit einer Mindestrückzahlung von mehr als 100 Prozent. Das Papier bietet die Möglichkeit, breit diversifiziert in Aktien von Gesellschaften mit hohem sozialem Impact und verantwortungsvoller Unternehmensführung zu investieren. Basiswert ist der Solactive ERSTE Fair Invest Index VC. Er enthält 50 Aktien von Unternehmen, die sich vorwiegend den Themen Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Inklusion und Diversität, finanzieller Wohlstand und Bildung für die breite Masse sowie Gesundheit und Wohlbefinden widmen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Dabei ist ein Mindestbetrag von 106 Prozent vorgesehen. Das Wertpapier ist auch für eher vorsichtige Anleger interessant. Infos: produkte.erstegroup.com >>>.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Fair Invest Garant 106% (III) 23-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A36FL5 >>> / EB09UM
Begebungstag	31.08.2023
Bewertungstag	24.08.2027
Markterwartung	
Partizipation	100 %
Mindestrückz.	106 %
Emissionspreis	100,00 % (+ bis zu 2,0 % Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

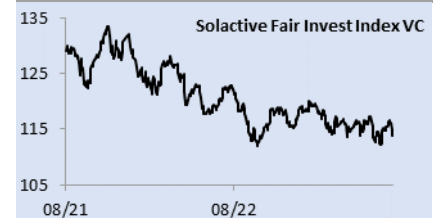


HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Index ist seit zwei Jahren am Markt

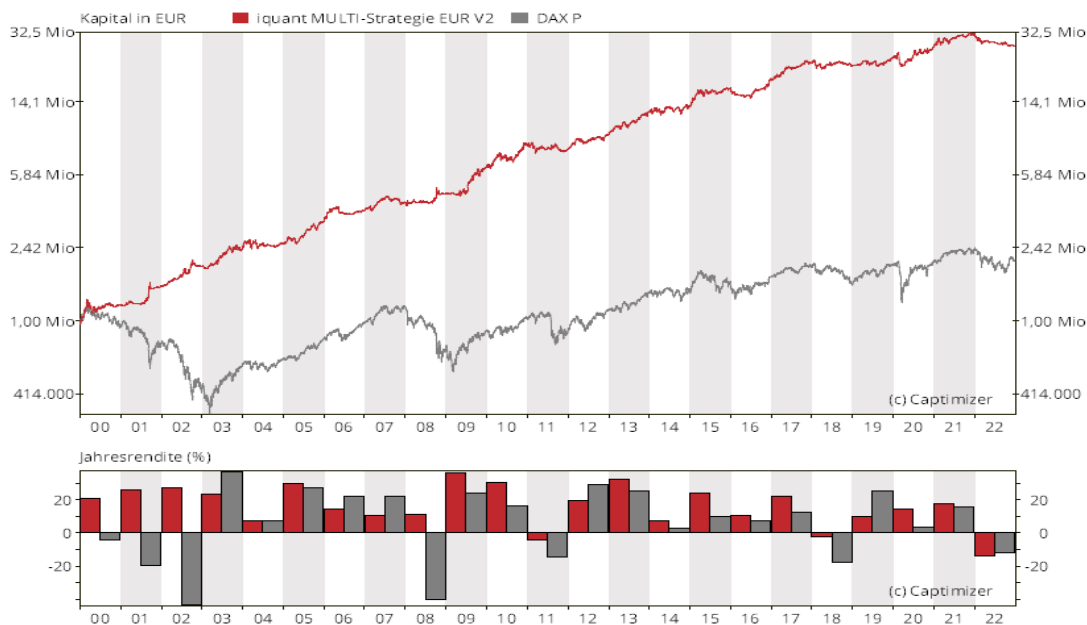


Der im August 2021 lancierte Solactive ERSTE Fair Invest Index VC veranlagt weltweit in 50 ausgewählte Aktien mit hohem sozialem Impact und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Für die Analyse der Gesellschaften arbeitet die Erste Group mit den Nachhaltigkeits-Experten der Erste Asset Management zusammen. In einem strengen Auswahlprozess werden jene 50 Aktien selektiert, die die höchsten Ratings im Bereich „sozialer Impact“ und „verantwortungsvolle Unternehmensführung“ aufweisen. Diese 50 Aktien werden im Index dann gleich gewichtet. Quartalsweise erfolgt eine Überprüfung der Indexzusammensetzung. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem Aktienportfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Ein Wechsel und ein Neuzugang

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RBI	18,97	24,81	19,50	1.000	24.810	12,26%	+30,79%	
Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	149,23	129,50	125	18.654	9,22%	-2,74%	
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	102,71*	85,00*	20	20.542	10,15%	+2,71%	
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	57,66	45,00	300	17.297	8,55%	-2,63%	
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	20,88	15,50	1.000	20.880	10,32%	+2,81%	
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	28,61	21,50	900	25.749	12,72%	-0,10%	
Lenzing Bonus Cap	AT0000A310W9	RBI	57,50	56,05	46,50	325	18.216	9,00%	-2,52%	
							Wert	146.148	72,22%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	56.205	27,78%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	202.352	100,00%	+102,35%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+3,71% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR										

Aktuelle Entwicklungen

Wie angekündigt haben wir vor dem Laufzeitende das **ATX Discount-Zertifikat** von **Raiffeisen Zertifikate** verkauft, und zwar zu 27,80 Euro. Damit haben wir mit der Position einen Gewinn von 10,71 Prozent erzielt. Als Nachfolger ist ein bis September 2024 laufender Discounter neu dabei. Mit dem Papier ist auf Basis unseres Kaufkurses von 28,64 Euro eine Maximalrendite von 11,7 Prozent drin. Diese wird erreicht, wenn der Leitindex der Wiener Börse am Laufzeitende bei 3.200 Punkten oder höher steht. Es würde also ausreichen, wenn der ATX sein aktuelles Niveau halten kann. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt etwas mehr als zehn Prozent. Dadurch eröffnet sich auch bei einem Seitwärtstrend des ATX ein attraktiver Ertrag. Ins Minus rutschen wir mit dem Discounter erst dann, wenn der Index am Ende unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses unterhalb des Kaufkurses steht, also bei 2.864 Punkten. So tief notierte das Auswahlbarometer schon seit vergangener Herbst nicht mehr. Ebenfalls neu dabei ist das **Lenzing Capped Bonus**, und zwar zu

57,50 Euro. Daraus errechnet sich eine Ertragschance von 18,3 Prozent. Der Faserhersteller blieb im ersten Halbjahr in den roten Zahlen. Unter dem Strich fiel ein Verlust von 65,8 Mio. Euro an nach 72,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Erlöse sanken um 3,4 Prozent auf 1,25 Mrd. Euro. Das Management erwartet jedoch eine Markterholung und hat daher die Prognose für das Gesamtjahr 2023 bekräftigt. **Zum Depot gelangen Sie hier: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot)**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

Jetzt Video ansehen

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen der Erste Group.

produkte.erstegroup.com/expressanleihen

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
Hinweis: Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/snp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Finanzmarktaufsicht

Grundsätzlich ist die Rückkehr der Inflation und der dadurch ausgelöste rasante Zinsanstieg nach rund zwanzig Jahren Niedriginflation und Nullzinsen eine lange nicht mehr dagewesene Entwicklung in der Weltwirtschaft. Daher werden die Spekulationen darüber, wie schnell eine Normalisierung gelingt, noch eine ganze Weile lang nicht abreißen. Inflation und steigende Zinsen haben nicht nur massive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Verbraucher. Auch Anleger stehen weiterhin vor großen Herausforderungen. Die Entwicklungen haben nun sogar die **Europäischen Finanzmarktaufsichtsbehörden (ESAs)** auf den Plan gerufen. In einer digitalen Broschüre setzen sie sich mit dem Thema „Welche Auswirkungen haben Inflation und steigende Zinsen auf mein Geld?“ auseinander. Konkret gehen die Aufseher in drei Schwerpunkten auf „Kredite und Spareinlagen“, „Finanz- und Kapitalanlagen“ sowie „Versicherungs- und Altersvorsorgeprodukte“ ein. Bei Finanz- und Kapitalanlagen raten sie, nicht nur auf den Nominalzins zu fokussieren sondern auch auf die Realrendite zu achten. **Die Broschüre finden Sie in deutscher und englischer Sprache auf der FMA-Website: www.fma.gv.at >>>.**

Zertifikatemarkt: Mehr Volumen und Umsatz im Juni

Im Juni verzeichnete der österreichische Zertifikatemarkt einen gestiegenen Open Interest. Das von Privatanlegern investierte Volumen legte um rund 0,5 Prozent bzw. 77,2 Mio. Euro auf 14,3 Mrd. Euro zu. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind.

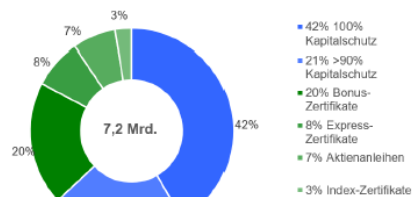
Gemessen am Open Interest waren im Juni **Aktienanleihen** und **Express-Zertifikate** die Favoriten der österreichischen Privatanleger. Interessant ist auch, dass wahrscheinlich aufgrund der Zinserhöhungen Zertifikate, die 100 Prozent Kapitalgarantie anbieten, stärker nachgefragt werden, während Zertifikate, die lediglich 90 Prozent und mehr, aber nicht 100 Prozent Garantie bieten, an Volumen verlieren. Seit Jahresbeginn wuchs das Volumen des österreichischen Zertifikatemarktes um 4,6 Prozent.

Das **Handelsvolumen** betrug im Juni 311,7 Mio. Euro, das sind 47,9 Prozent mehr als im Vormonat. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mehr als 1,6 Mrd. Euro umgesetzt. **Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat Juni >>>.**



Im Juni waren Zertifikate mit vollem Kapitalschutz am österreichischen Zertifikatemarkt erneut am beliebtesten.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Dauerhaft gebührenfrei handeln*.

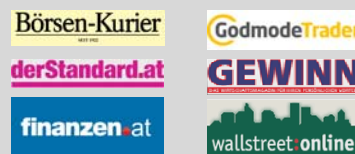
Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.